

## **Senioren bekommen vielfältige Informationen über Digitalisierung und Vermessung**

Mitglieder der Senioren-Union Rottal-Inn bekamen beim Besuch des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Pfarrkirchen wichtige und interessante Informationen. Der stellvertretende Amtsleiter Lukas Decker und Jürgen Straubinger gaben zunächst einen Einblick in den Aufbau der Behörde mit 21 Mitarbeitern in Pfarrkirchen und 13 in der Außenstelle in Simbach. Erfasst sind circa 1300 Quadratkilometer in 106 Gemarkungen. Decker informierte die Besucher über die Aufgaben des Vermessungsamtes wie Grenzvermessung, Grundstücksteilung Gebäudevermessungen, Erstellen von Flurkarten und Planungskarten für Bauvorhaben, Bodenordnung und Katasterneuvermessung. Neu hinzugekommen ist der Bereich Breitbandausbau. Das Amt erfasst und liefert in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt auch geodätische Daten für den Satellitenpositionierungsdienst, für topographische Karten und Höhenlinienkarten, für digitale Gelände- und Oberflächenmodelle und Luftbilder. Besonders interessant war dazu das Vorstellen des Bayern-Atlas, der auch teilweise mit Daten des Amtes erstellt wurde. Vielfältige Karten und Bilder wie z.B. Wanderkarten, Karten für den Öffentlichen Personenverkehr, Überschwemmungsgebiete, Schulsprengel. Geländeprofile und Vieles mehr können abgerufen werden. Beim Gang durch das Archiv des Vermessungsamtes wurde den Senioren die Geschichte der Landvermessung in Bayern erklärt. Angefangen mit einer in München ausgemessenen Basislinie, wurde ausgehend vom nördlichen Turm der Frauenkirche das ganze Land Bayern von 1806 bis 1864, eingeteilt in Dreiecke, vermessen. Ur-Aufnahmen wurden spiegelverkehrt mittels Steingravur in Solnhofner Platten (Lithographiesteine) eingeritzt und abgedruckt. Dieser Druck ermöglichte eine kostengünstige Reproduktion der Flurkarten für ganz Bayern. Die Karten wurden im Maßstab 1:5000 erstellt. Die Einzelflächen wurden durchnummeriert. Interessant war auch die Aufgabe der Feldgeschworenen, die ehrenamtlich arbeiten. Viele Fragen zu Datenschutz und Grenzfeststellungsklagen, zu Grenzsteinsuche und -neuvermessung und zu den Kosten, die dabei entstehen, wurden verständlich beantwortet. Alfons Plankl von der Senioren-Union, der die Veranstaltung organisiert hatte, bedankte sich bei den Referenten mit einem Glas Honig.



Zum Bild: Die Senioren im Archiv des Vermessungsamtes. Auf dem Tisch liegen die früheren Karten und Aufzeichnungen.